

**AUGUST MAI,**  
**Wermacher**  
— und —  
**Zuwesler.**  
22 Süd Illinois Straße.

**POUDER'S**  
**Reinlicher**  
**Gleischmarkt,**

222 Ost Washington Str.  
78 N. Pennsylvania Str.  
Stand: No. 1 Ost Market-Haus,  
Weselst nur die besten Sorten Fleisch  
zu den niedrigsten Preisen verkaufst werden,  
in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

**J. Giles Smith,**  
Wholesale und Retail  
**Plumber und Gas-Fitter.**  
Grobst Lager. Preise 25 Prozent niedriger  
als in irgend einer Stadt.

76 N. Pennsylvania Strasse, Westseite.

Indianapolis, Ind., 5. April 1869.

**Locales.**

**Zur Beachtung!**  
Die Office der Indiana Tribune  
befindet sich

62 Süd Delaware Straße.

Achtung!

Es ist Niemand autorisiert, Gelder für  
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

**Civilstandsregister.**

**Geburten.**  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der  
Mutter.)

John Poucher 3. März Knabe.  
Charles Cleveland 4. " Mädchen.  
Ephraim Boring 4. " Knabe.  
Heirothien.  
Will. G. Howell mit Stella Brannwell.  
Louis M. Schwoer mit Emma Lauer.  
J. A. Hufman mit Julia A. Hufman.  
Jacob Roller mit Annie Hubbard.

Todesfälle.

Louise Phillips 2 Jahre 4. April.  
Frank Clark 5 Monate 3. "  
James Siddall 57 Jahre 4. "  
John Martin 45 " 31. März.  
Jacob Parish 78 " 4. April.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Bock heute.**

Zur Stadtstraße befinden sich  
zur Zeit \$136,463. 07 Eis.

Heute Abend findet die verlakte  
Stadtstrasse statt.

Die Probe des Liederkrantz ist auf  
morgen Abend verlegt worden.

Am Dienstag den 11. April findet  
das Schlussoconcert der Hora statt.

Mary C. Elise wurde gestern von  
einer Commission für irrsinnig erklart.

Die Indiana Druggist's Association  
war heute Nachmittag in Sitzung.

Der frühere Richter der Superior  
Court, H. G. Newcomb liegt schwer krank  
darnieder.

Im Armenhaus wurde im ver-  
gangenen Monat \$382.39 für Fleisch ver-  
ausgegeben.

Für das Blindeninstitut wurden  
gestern \$2,436.66 aus der Stadtstraße  
gezogen.

In der Superior Court wurde heute  
Mary Rodehoffer von Oren Rodehoffer  
geschieden.

John Roardon prügelte Lucy  
A. Thomas durch und mußte dafür Strafe  
bezahlen.

Die Schabernerschläge von Chri-  
stian F. Neuner gegen die Stadt wurde  
gestern niedergeschlagen.

Gestern Abend wurde aus dem  
Hause No. 222 Nord Illinois Straße ein  
wirksames Pferd geföhlt.

Herr Gräfner, Redakteur und  
Herausgeber des Tere Haute Banner  
stättete uns heute einen Besuch ab.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Bock heute.**

John Hoots wurde wegen thä-  
tlichen Angriffs gegen Robert Phillips  
zu 21 Strafe verdonnert.

The Plymouth Gas Co. und die  
Home Ice Co. von Evansville liehen sich  
gestern im Staatsgefängnis inkorporieren.

Die Brücke über den "State  
Ditch" an der zwölften und Illinois  
Straße ist hergestellt, daß es gefährlich ist,  
sie zu passieren.

Ein alter Bekannter. — Da ich  
das St. Jacobs Oct schon von Deutsch-  
land aus kannte, schreibt Frau R.  
Meyer, Olean, N. Y., so hab ich es  
Lebenden immer empfohlen. Dieses  
herliche Mittel war in den meisten Fällen,  
die zu meiner Kenntnis gelangten,  
von dem schönsten Erfolge begleitet.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Bock heute.**

**Das jüdische Osterfest.**

Gestern begann das Osterfest der  
Juden, in der Uebersprache Pesach genannt.  
Dasselbe dauert eine Woche lang und  
gilt dem Andachten des Auszuges der  
Juden aus Egypten. Die beiden ersten  
und beiden letzten Tage sind Hauptfeier-  
tage, die dazwischen liegenden Halbfest-  
tage. Dies alles wird wohl den Meis-  
ten unserer Feier längst bekannt sein,  
weniger jedoch die Art und Weise der  
Feier bei den orthodoxen Juden. Die  
jüdischen Feiertage sangen ebenfalls alle  
am Vorabend an. Der erste Abend des  
Pesachfestes ist der sogenannte Seter-  
abend, an demselber wird, wie sich die  
Juden ausdrücken, der Seter gegeben.  
Dies steht in folgender Weise vor: Ich:

Die Familie setzt sich an den festlich ge-  
schmückten, mit weißem Tüllen bedeckten  
Tisch. Der Haussalter ist bei den sehr  
Frommen mit seinem Sterbelleide ange-  
tragen. Dasselbe besteht aus einem weiß-  
leinenen Kostüm, den sich jeder frommen  
Jude schon während seiner Lebenszeit an-  
festigen läßt. Jeder hat einen Becher  
Wein vor sich, der Haussalter außerdem  
noch ungefärbte Brode (Makos), bittere  
Kräuter, Mähretz und einige andere  
Dinge, welche eine symbolische Bedeu-  
tung haben. Jeder hat ein kleines Buch,  
die Hagada, vor sich, welches in hebräi-  
scher Sprache die Erzählung des Aus-  
zuges der Juden aus Egypten, einige  
Psalmus, liturgische Gesänge und einige  
Schmuckfeierlichkeiten, Klempner enthält.  
Der Haussalter spricht über die ungefärbten  
Brode, sowie den Wein einen  
Segensspruch, verheilt die bitteren  
Kräuter zur Erinnerung an die Leiden  
der Juden, an die Haussgenossen, welche  
dieselben genossen, dann liest der Hauss-  
alter die Erzählung des Auszuges mit  
den Juden eigentümlicher Bedeutung  
vor, und die Uebrigen lesen nach, inzwischen  
wird zwischen dem Wein zuge-  
sprochen. (Man sieht, Temperanzler sind  
die Juden nicht). Darauf wird die  
Mahlzeit eingenommen, und nachdem  
diese beendet, verliest der Haussalter die  
Psalmus, die liturgischen Gesänge und  
die anderen Gedanken werden alle im Chor  
von den Haussgenossen gesungen, und wo  
die Verhältnisse es erlauben, wird dem  
Weine tüchtig zugesprochen.

Daher die frommen Juden während des  
Pesachfestes bloß ungefärbte Brode  
(Makos) essen, ist bekannt. Ebenso der  
besonders im Mittelalter vielfach verbreite-  
te Glaube, daß die Juden zur Feier  
des Pesachfestes des Blutes von Christen-  
kindern bedürfen, was damals und vor  
wenigen Jahren sogar noch in Damas-  
kus zu grausamen Judenverfolgungen  
Veranlassung gab.

**Die Schießaffaire.**

Der Coroner ist jetzt damit beschäftigt  
die näheren Umstände, welche mit dem  
Tode des sargigen Alexander zusammen-  
hängen, zu ermitteln.

Alexander wurde bekanntlich von einem  
gewissen Burnett in den Unterleib geschossen  
und ist, wie wir bereits mitgetheilt,  
vor einigen Tagen seinen Verlebungen  
erlogen.

Der erste Zeuge, den der Coroner ver-  
hörte, war Simeon Barber. Er hat die  
Schädeltheilweise von seinem Venter  
mit angetheilt. Er hörte den Schuß  
abfeuern will jedoch nicht geschehen haben,  
daß Alexander vorher einen Angriff auf  
seinen Mörder gemacht hat. Zeuge ist  
der Ansicht, daß die beiden nicht betrunken  
waren.

Mary Garrett, welche wie behauptet  
wird, die eigentliche Veranlassung zu dem  
Streite war, sagte, daß sie damals dem  
Tanz in Graham's Hall bewohnte. Ge-  
gen 11 Uhr Abends hörte sie einen Lärm  
von der Straße herausdringen.

Sie ging hinab und sah Burnett einen  
Schuß abfeuern und dann davonlaufen. Der  
ödödlich getroffene Alexander schleppte  
sich noch bis zum Tanzboden und wurde  
vom dort aus in das Haus der Frau Gar-  
rett gebracht. Beim Sagen sagte, daß sie Alex-  
ander noch nie betrunken gesehen habe.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Bock heute.**

Ein Lokomotivführer der Pan-  
handle Railways O. L. Jones und G.  
J. Jan, No. 99 Benton Str. wohn-  
haft wurden gestern Morgen gegen 1 Uhr  
von zwei Männern angegriffen und nie-  
dergeschlagen. Diese Röheit wurde durch  
eine Augerung der beiden Männer in  
Bezug auf das Wahrschulat die wah-  
rscheinlich den beiden Raubthöfen nicht ge-  
fallen hat, hervorgerufen. Der Lokomo-  
tivführer erhielt eine so schlimme Ver-  
leugung daß er in Denf's Apotheke ver-  
bunden werden mußte.

Der farbige John Howard, nach  
dem die Behörden in Cabonon große  
Schnürt haben, weil er dort das Pier-  
bediebstahl angeschlagen ist, wurde gestern  
hier verhaftet.

Die Gesundheitspolizisten beob-  
achteten die Herren Burke und Miller in  
den Mayor's Court zu verklagen, weil sie  
nicht den nötigen Eifer in der Fortschaf-  
fung todter Thiere zeigen. Die Herren  
haben nämlich den städtischen Contrakt für  
diesen Zweck. Vielleicht können sie, wenn  
es möglich ist, das Fuhwerk machen so schnell  
als möglich aus dem Staate.

Die Gesundheitspolizisten beob-  
achteten die Herren Burke und Miller in  
den Mayor's Court zu verklagen, weil sie  
nicht den nötigen Eifer in der Fortschaf-  
fung todter Thiere zeigen. Die Herren  
haben nämlich den städtischen Contrakt für  
diesen Zweck. Vielleicht können sie, wenn  
es möglich ist, das Fuhwerk machen so schnell  
als möglich aus dem Staate.

Zur Feier des Sieges  
Lieber's Bock heute.

**Kinder - Kleider,**

zur Linken vom Eingang im zweiten oder südlichen Zimmer.

\$6.50 bis \$9.00 bezahlt, seitdem wir unsere Waren herunter markirt haben,  
für einen neuen, gut gemachten Winter- oder schweren Frühjahrs-Anzug aus  
Kasimir, für die man sonst \$8 bis \$12 bezahlen mußte. Unsere Kinder Kleider  
können zu \$1.75 können jedem Jecem die Augen öffnen.

**"WHEN" Kleiderladen,**  
30, 32, 34, 36, 38, & 40 N. Pennsylvania Str.  
Deutsche Verkäufer in jedem Departement.

Böcklein, Böcklein, Böcklein braun,  
Herz und Augenreide!

Simon Wolf.

Und als die große Schlacht geschlagen  
wurde, die Schlacht zwischen den Freien  
und den Slaven, da töte der Tod, welchen  
Peter Lieber in allerlei Stoffen wohl  
unterrichtet hatte, im Keller und  
wollt absolut losgelassen werden. Der  
Peter aber sprach: Nicht mit Gottes  
Hilfe, aber auch nicht mit Gottes Hilfe  
wollen wir unsere Schlacht gewinnen,  
sondern durch Weisheit der Menschen  
(weiblichen Geschlechts), lebendige heilige  
Rägen (männlichen Geschlechts) sowie  
jungfräuliche Merkwürdigkeiten aus dem Land  
der Pharaonen mit und beabsichtigt diese  
Collection gegen ein Eintrittsgeld von 25  
Cents an verschiedenen Orten der Ver-  
Staaten auszustellen. Die nördlichen  
Erklärungen der Show wird Herr Wolf  
selbst in egyptischer Sprache geben, die er  
mit der ihm eigenen Fertigkeit dem Munde  
des Vicelings bei einem einzigen Cham-  
pagner-Souper abgelaucht hat. Es ist  
eine Schande, daß amerikanische Consuln  
darauf angewiesen sind, aus solcher Weise  
ihre Einkommen zu verbessern.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Bock heute.**

Herr Otto Steckhan beobachtet die  
"News" mit einem "Gingebund" worin  
er sich darüber beklagt, daß weil er das  
demokratische Ticket gekauft habe, die  
Polizei ihn informierte, daß sie ihn in der  
Folge anzeigen werde, wenn er mit seinen  
Waren die Straße verspreche. Entweider  
ist der betreffende Polizist ein Ekel  
erster Klasse, oder Herr Steckhan irrte sich  
in seiner Voraussetzung.

Einstimmig angenommen! — Aus  
dem Staat Wisconsin erhalten wir von  
Gifford folgende Mitteilung, die für  
Manchen von Interesse sein möchte.  
Herr A. H. Arnold schreibt: Ich ge-  
brauchte während meines Kranken, ein  
heiliges Brustleiden, wozu sich allgemeine  
Schwäche gesellte, Dr. August König's  
Hamburger Brustleber und sand den selben  
durch Otto Steckhan. Auf dem Krankenlager  
hörte ich von befürchtenden Freunden und  
Nachbarn viel über Medizinen und deren  
Wirkung sprechen, und besonders die  
Hamburger Medizinen erfreuten  
sich des allgemeinen Beifalls. Es  
gab auch nicht eine einzige Person, welche  
nicht irgend ein gutes Wort für diese  
Medizinen gehabt hätte.

Die County-Commissionare haben  
gestern Rechnungen im Betrage von \$2,-  
300 zur Zahlung angetreten. Von dieser  
Summe wurden \$30 für Gas, welches  
während der letzten drei Monate im  
Courthouse verbraucht wurde, veraus-  
gabt.

Michael Virgous, der Böhmisch,  
welcher durchaus die Vaterschaft des Kindes  
der Mary Lewis nicht zugestehen,  
will, und sich lästig als es zum Prozeß  
kommen sollte, aus dem Staate machen  
wurde gestern von den Constablers Baden  
und Coulon wieder eingefangen und in  
Sicherheit gebracht.

**Zur Feier des Sieges**  
**Lieber's Bock heute.**

Die Zeugen für Dr. Stevens, Prof.  
Collett, J. Campbell und Dr. Elder  
brachten nichts Besonderes zum Vor-  
schein, sie betonten eigentlich nur die be-  
kannte Thatsache, daß jeder Mensch sich  
irren könne. Dr. Stevens, der seine Ab-  
soluten Fähigkeiten entbehren können,  
versuchte sich in einer Rede pro domo  
in der er sich selbst weiß zu brennen und  
die Gegner schwarz zu machen versuchte.  
Sieht so wenig Eindruck gemacht zu  
haben. Hieraus sagen sich die Herren  
Räthe zur Beratung zurück.

Die Zeugen für Dr. Stevens, Prof.  
Collett, J. Campbell und Dr. Elder  
brachten nichts Besonderes zum Vor-  
schein, sie betonten eigentlich nur die be-  
kannte Thatsache, daß jeder Mensch sich  
irren könne. Dr. Stevens, der seine Ab-  
soluten Fähigkeiten entbehren können,  
versuchte sich in einer Rede pro domo  
in der er sich selbst weiß zu brennen und  
die Gegner schwarz zu machen versuchte.  
Sieht so wenig Eindruck gemacht zu  
haben. Hieraus sagen sich die Herren  
Räthe zur Beratung zurück.

Heute Abend findet die regel-  
mäßige Geschäfterversammlung des Sozi-  
etates ein. Bei dieser Gelegenheit soll die Wahl der Bezirks- und  
Bundesdelegaten vorgenommen werden.

John Richardson, der die lieb-  
würdige Gewohnheit hat, seine Frau von  
Zeit zu Zeit ein wenig durchzubläumen,  
wurde gestern wieder einmal verhaftet.

Der Coroner hat in dem Falle  
des plötzlich verstorbenen John Martin  
von Mount Jackson ein Verdict abgege-  
ben, des Inhalts, daß Martin am Herz-  
schlag gestorben ist.

Wm. Renihan kreuzte gestern die  
Illinois und Ohio Straße als ein Fuh-  
werk im schnellen Laufe dabeilaufen. Renihan  
wurde von Pferde getroffen. Er er-  
hielt mehrere Verleugungen, aber der Kutscher  
des Fuhwerkes machte sich so schnell  
als möglich aus dem Staate.

Zur Feier des Sieges  
Lieber's Bock heute.

**Tapeten u. Gardinen.**

Das Neueste, Billigste und Beste.

Kunden werden prompt, freundlich und zuver-  
sichtig behandelt.

**Carl Möller,**  
161 Ost Washington Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**Bilder, Spiegel,**  
**Bilderleisten, Rahmen,**

**Materialien für Zeichner und Maler,**  
**Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,**

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändlung von

10spm

**H. Lieber & Co.,**

82 G. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager - Bier,**

**Peter Lieber & Co.,**

**MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,**

Brauer von Lager- und des rühmlichsten Tafel-Biers.

**Herbst- und Winter-Größnung.**